

Giovanni Battista Pergolesi's
STABAT MATER

Choreografien von Martin Scheiwiller

STABAT MATER DOLOROSA ist der Anfang des bekannten Mariengebets aus dem 13. Jahrhundert und bedeutet wörtlich: *Die Mutter stand schmerzerfüllt*. Der Kirchentext wurde durch die Jahrhunderte von vielen Komponisten musikalisch umgesetzt und geformt. Auf eine sehr intensive und berührende Art wurde dies vom jungen italienischen Barockkomponist Giovanni Battista Pergolesi gegen Ende seines Lebens gemacht. Seit der Entstehung des Werkes erfreut sich seine Vertonung grosser Beliebtheit, wurde von verschiedenen Komponisten bearbeitet und wird bis heute oft aufgeführt.

Der Anfangsimpuls zur Entstehung des Tanzzyklus war die Musik. Die CD wurde mir von der Sopranistin Sela Bieri, einer guten Freundin, geschenkt. Bewegt von der Innigkeit dieser Musik sind 13 Choreografien entstanden. Auf dynamische und auch stille Art vertiefen die Tänze das Thema der Passion. Im Frühling 2005 fand der erste Tanztag mit meinen Choreografien zu diesem Werk statt.

Für das *Stabat Mater Projekt* (2006 – 2008) habe ich meinen Choreografie-Zyklus als bewegte Andacht für Kirchen umgestaltet. Gemeinsam mit Sela Bieri (musikalische Leitung) erarbeiteten wir mit Laientänzerinnen Aufführungen für verschiedene Kirchenräume in der Schweiz.

„Melodien durchblühten die Worte des ernstesten Textes wie Osterblumen. Rhythmen durchwehten die Partitur gleich kultischen Tänzerinnen. So wurden jene Sätze geboren, die uns heute noch eben dieses tänzerischen Elementes wegen staunen machen.“

aus der Novelle „Stabat Mater...“ von E. K. Plachner